

Dieses Streben spiegelt sich vor allem in den Verpflichtungen der persönlich-schöpferischen Pläne der Genossen und Kollegen unserer Brigade wider. In jedem dieser Pläne gibt es Verpflichtungen zur Qualität, angefangen von der Einhaltung der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit am Arbeitsplatz bis zu konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse und der eigenen Arbeit.

Die Diskussionen in einem persönlichen Gespräch über die Verpflichtungen zur Qualität, zur Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit am Arbeitsplatz, zur Arbeitsdisziplin sowie zur Ausnutzung der Arbeitszeit hinterlassen eine nachhaltige Wirkung. Diese Gespräche haben sich als eine ausgezeichnete Methode der politischen Massenarbeit unserer Parteigruppe bewährt. Sie tragen mit dazu bei, den Erfahrungsaustausch zu fördern, das Vertrauensverhältnis zwischen den Genossen und Kollegen zu vertiefen, die Arbeitsatmosphäre weiter zu verbessern und neue schöpferische Initiativen bei allen Brigademitgliedern zu wecken.

Auf neue Anforderungen einstellen

Die kontinuierliche politische Arbeit unserer Parteigruppe in der Brigade „IX. Parteitag“ ist ein mobilisierender Faktor im Wettbewerb zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR. Wir haben uns deshalb in unserer Wahlversammlung die Aufgabe gestellt, unter Ausnutzung aller Reserven eine gezielte Überbietung des Planes 1978 anzustreben, um einen guten Start in das vorletzte Jahr unseres laufenden Fünfjahrplanes zu haben. Des weiteren werden wir gemeinsam mit allen Brigademitgliedern zu Beginn des neuen Jahres eine Initiativschicht vorbereiten und durchführen. Unser Ziel ist dabei, 1,5 Prozent der Normstunden und durch einen rationellen Ein-

satz der Grund- und Hilfsmaterialien 1500 Mark einzusparen.

Außerdem haben wir uns vorgenommen, gemeinsam mit allen Kollegen der Brigade unseren Anteil am Neuererwesen aus dem Plan Wissenschaft und Technik Teil II in guter Qualität un[^]l mit einem hohen Nutzen zu erfüllen. Bis zum 30). Jahrestag der DDR wollen wir zum Beispiel mit Hilfe der Neuererarbeit 1450 Stunden Arbeitszeit und 9000 Mark Selbstkosten einsparen.

Bei all diesen Vorhaben geht es in erster Linie darum, die Effektivität und Qualität der Arbeit, das Verhältnis von Aufwand und Nutzen in jeder Hinsicht zu verbessern. Dazu gehört auch, den Arbeitsablauf noch kontinuierlicher zu gestalten und das gesellschaftliche Arbeitsvermögen noch besser zu nutzen. Auf diesen Wegen soll die Arbeitsproduktivität 1979 gegenüber 1978 auf 110,3 Prozent steigen.

Dieses Ziel ist aber nur zu erreichen, wenn wir mit kämpferischem Optimismus, wie er auf unserer Wahlversammlung zum Ausdruck kam, an die neuen Anforderungen des Jahres 1979 herangehen. Dabei ist die Position und die Tat jedes einzelnen für die Erfüllung der Planaufgaben entscheidend. Eine unserer wichtigsten Aufgaben als Parteigruppe wird es sein, auch künftig das persönliche Gespräch zu pflegen und durch das bewußte und vorbildliche Verhalten der Genossen das bereits gute Vertrauensverhältnis zwischen der Parteigruppe und den übrigen Werktätigen unserer Brigade noch fester zu schmieden. Dabei gehen wir von der Überlegung aus, daß die Kampfkraft unserer Parteigruppe vom persönlichen Einsatz und vom Wirken eines jeden Genossen abhängt.

Wolfgang Werdermann

Parteigruppenorganisator,
Brigade „IX. Parteitag“ im VEB Kranbau Eberswalde

Leserbriefe

trieblichen Kooperation. Die jüngsten Leistungen des Kollektivs spiegeln sich unter anderem in der Auszeichnung im sozialistischen Wettbewerb für den Monat September 1978 mit der Wanderfahne des Betriebes und der erfolgreichen Verteidigung des Titels „Bereich der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit“ wider.

Wir meinen aber: Was gestern noch genügte, heute noch ausreicht, entspricht morgen schon nicht mehr den Anforderungen.

Manfred Reinhold
APO-Sekretär im
VEB Pumpenwerk Halle

Vorbildliches Wirken zieht andere mit

Unsere Grundorganisation im Stammbetrieb des Kombines für Fernmeldeanlagenbau Arnstadt geht davon aus, daß die Kampfkraft der Parteiorganisation dann wächst, wenn alle Kommunisten in die aktive Parteiarbeit einbezogen werden. Das erfolgt bei uns einerseits durch konkrete und ab-rechenbare Aufgaben, die den persönlichen Anteil jedes einzelnen Genossen an der Verwirklichung des Volkswirtschaftsplanes in seinem Arbeitskollektiv festlegen.

Andererseits versuchen wir, alle Parteimitglieder in eine gut organisierte und offensive politisch-ideologische Arbeit einzubeziehen. Diese Tätigkeit hat das Ziel, allen Werktätigen die Erfordernisse des gesellschaftlichen Lebens in unserer DDR und die Bedingungen des internationalen Klassenkampfes deutlich zu machen. Mit gezielten Argumenten und durch die komplexe Anwendung aller Formen und Methoden der politischen Massenarbeit stellen sich unsere Genossin-